

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 09.01.2020

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, d. 27.01.2020

Sitzung am: 09.01.2020

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:24 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Bericht des Bauamtsleiters
- TOP 5. Beratung zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2/7 "An der Elsterbrücke L183" im OT Döllnitz
- TOP 6. Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 "Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees" im OT Hohenweiden
- TOP 7. Beratung zum Haushaltsplan 2020
- TOP 8. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Sitzung wird um 18:30 Uhr durch Herrn Janel eröffnet. Zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

- TOP 3. Einwohnerfragestunde**

Die um 18:33 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt. Einwohner sind nicht anwesend. Das Gremium hat keine Fragen.

- TOP 4. Bericht des Bauamtsleiters**

Um 18:33 Uhr erscheint Frau Rauschenbach zur Sitzung. Es sind alle 7 Ausschussmitglieder anwesend.

Herr Weiß informiert über

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 09.01.2020

- eine Bürgerinformationsveranstaltung in Ermlitz für zwei noch ausstehende Straßen. Damit kann das Projekt abgeschlossen werden.
- Übergabe/Übernahme der Sporthalle Raßnitz am 19.02.2020 gegen 14:00 / 15:00 Uhr (genauer Termin wird noch bekannt gegeben).
Der Nachmittag-Termin findet den Zuspruch des Gremiums.

TOP 5. Beratung zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 2/7 "An der Elsterbrücke L183" im OT Döllnitz Vorlage: III/036/2019

Herr Weiß führt aus:

Bei der Aufstellung des Entwurfes wurden verschiedene Nutzungsvorschläge an die Gemeinde herangetragen, welche eingearbeitet wurden:

- Änderung des Geltungsbereiches für die Flächen des Radweges nach Burgliebenau
- Verkleinerung des TG 2 zugunsten einer Park- und Bewegungsfläche
- Einschränkung des Gewerbegebietes, so dass die Lärmwerte für ein Mischgebiet anzuwenden sind
- Entwicklung der Maßnahmeflächen M1 als mesophiles Grünland (Bienenwiese)
- Festsetzung einer Baumreihe parallel zur L 170 und parallel zur L 183

Die in der Sitzung am 01.10.2019 vorgestellte Sortimentsliste mit zentrenrelevanten und nichtzentrenrelevanten Artikeln/Sortimenten wird weggelassen.

Weiterhin haben die Fraktionen CDU/KFFS und Pro Döllnitz einen weiteren Antrag gestellt und um Einarbeitung gebeten. Herr Weiß benennt die Antragsgegenstände:

- 1.) Einfügung unter Punkt 1.4.: Zulässig sind Anlagen für soziale und gesundheitliche Zwecke (z.B. Pflegeheime o.ä.)
- 2.) Festgesetzte Lärmgrenzwerte zu 1.5. hinzufügen
- 3.) Entfernen MS-Freileitung ⇨ diese ist nicht mehr vorhanden.

Herr Weiß rät davon ab, Anlagen für soziale und gesundheitliche Zwecke unter Punkt 1.4. einzufügen sondern diesen Teil in die Begründung aufzunehmen. Es hat die gleiche Wertung, ist aber von Vorteil, von den beteiligten Behörden nicht auf den ersten Blick erkennbar zu sein. Punkt 3 muss nicht aufgeführt werden – das wird vom Versorger selbst kommen. Punkt 2 ist gesetzlich festgelegt.

Es ist vorgesehen, die 3 betreffenden Ortschaftsräte Döllnitz (Gemarkung), Lochau (Ortslage), Burgliebenau (Radweg) zu beteiligen. Wenn von diesen keine weiteren Änderungen kommen, wird im März der vollständige Entwurfsauslegungsbeschluss inkl. Begründung in den Ausschuss eingebracht, danach bei Empfehlung in den Gemeinderat. Anschließend finden die Öffentlichkeitsbeteiligung und die öffentliche Auslegung statt, so dass im September/Oktobre der B-Plan zur Beschlussreife gebracht werden könnte.

Man muss aufpassen, dass alles geordnet passiert – „nicht, dass beleuchtete Äcker geschaffen werden“. Zur Not muss die Gemeinde selbst Geld in die Hand nehmen und erschließen, dann wird der Verkaufspreis höher ausfallen.

Herr Wild fragt nach Vergnügungsstätten. Herr Weiß meint, das dies alles sein kann, was Spaß macht.

Herr Jahnel lässt darüber abstimmen, ob der Ausschuss empfiehlt, den Punkte 1 „Zulässig sind Anlagen für soziale und gesundheitliche Zwecke (z.B. Pflegeheime o.ä.)“ in den Entwurf aufzunehmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

NIEDERSCHRIFT
über die öffentliche 4. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde
Schkopau am 09.01.2020

Empfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss der Gemeinde Schkopau empfiehlt in seiner Sitzung am 09.01.2020, die folgenden Inhalte in den Bebauungsplan aufzunehmen. Im Anschluss an diese Beratung soll der überarbeitete Plan mit der Bitte um Abgabe einer Stellungnahme an die Ortschaftsräte von Döllnitz, Lochau und Burgliebenau gesandt werden.

1. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt die Änderung des Geltungsbereiches für die Flächen des Radweges nach Burgliebenau.
2. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt zugunsten einer Park- und Bewegungsfläche, das TG2 teilweise zu verkleinern.
3. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt das Gewerbegebiet einzuschränken, so dass die Lärmwerte für ein Mischgebiet anzuwenden sind.
4. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt die Maßnahmeflächen M1 als mesophiles Grünland (Bienenwiese) zu entwickeln.
5. Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt die Festsetzung einer Baumreihe parallel zur L 170 und parallel zur L 183.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 6. Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 "Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees" im OT Hohenweiden
Vorlage: III/035/2019

Herr Weiß erläutert:

Die Änderungen des Bebauungsplans sind erforderlich, damit der geplante Neubau eines Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerkes (GuD-Kraftwerk) innerhalb des Teilgebietes TG 3 planungsrechtlich zulässig wird. Derzeit steht insbesondere die festgesetzte Gebäudehöhe der Realisierung des Vorhabens entgegen.

Herr Bedemann fragt explizit nach, ob durch die Beschlussfassung die Einnahme der Gewerbesteuer gefährdet ist.

Uniper wird das Kohlekraftwerk früher oder später schließen, ob mit oder ohne B-Plan. Das Gaskraftwerk ist Ersatz dafür. Herr Weiß und Herr Ringling waren zu Beginn des Jahres zu einem Gedankenaustausch mit der Geschäftsführung selbst im Kraftwerk. Der Vorstand wird erst noch entscheiden, ob und wie das Vorhaben umgesetzt wird. Die Entscheidung trifft Uniper nicht alleine (mehrere Eigentümer: Uniper [58%], Saale Energie GmbH [42%]. Die Anteile der Saale Energie GmbH werden von dem tschechischen Energiekonzern EPH gehalten.).

Es geht darum, vorbereitet zu sein, um den Industriestandort zu erhalten. Man hofft, dass der Kohleausstieg so umgesetzt wird, wie man es immer offeriert hat.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 09.01.2020

Der Ortschaftsrat Hohenweiden hat in seiner Sitzung am 12.12.2019 der 2. Änderung des Bebauungsplans zugestimmt.

Empfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 09.01.2020 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6.2 „Bereich südlich des Rattmannsdorfer Sees“ aufzustellen. Die 2. Änderung bezieht sich auf den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans.

Das Änderungsverfahren soll in Anwendung des Baugesetzbuches (BauGB) durchgeführt werden. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB erfolgt durch öffentliche Auslegung der Planung, wobei für die Allgemeinheit die Möglichkeit besteht, in dieser Zeit Stellungnahmen abzugeben.

Das Planungsbüro StadtLandGrün soll parallel die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchführen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 7. Beratung zum Haushaltsplan 2020

Herr Gasch möchte wissen, was auf der Investitionsliste gestrichen wurde bzw. neu dazugekommen ist. Herr Weiß führt aus, dass sich im Vergleich zur letzten Beratung des Ausschusses nichts geändert hat.

Herr Bedemann äußert, dass die Beantwortung des Fragenkatalogs seiner Fraktion weitere Fragen und deren Bearbeitung nach sich ziehen. Eine Zusendung der ersten Beantwortung an die anderen Fraktionen wurde zugesichert – ist das geschehen?

Frau Arndt teilt mit, dass die Beantwortung des Fragenkatalogs den anderen Fraktionen zur Verfügung gestellt wurde.

Frau Schaaf äußert, dass im Hauptausschuss über Streichungen gesprochen wurde, u.a. 30 T€ für LED-Beleuchtung. Sie wird beantragen, im Rahmen der Umweltdiskussion diese wieder aufzunehmen.

Herr Jahnel bezieht sich auf den Ordnungsausschuss – Erweiterung der Feuerwehr Ermlitz. Es sollte überprüft werden, was dort an Kosten eingespart werden kann.

Herr Weiß berichtet:

Die Investitions-Kosten für die Feuerwehr werden auf 2 Jahre aufgesplittet. Angesprochen wurde, für den Anbau der FF-Garage eine andere Variante zu wählen.

Frau Schaaf fragt, ob es bereits ein Projekt gibt.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 09.01.2020

Herr Weiß äußert, dass im Moment monolithische Bauweise geplant ist. Potentiale sieht er beim Bau einer Stahlhalle – es könnten schätzungsweise 60 T€ eingespart werden. Zu beachten sind auch Heizung und Beleuchtung, insbesondere Folgekosten sowie die Außenanlagen. Wie der Nutzen ist, muss sich zeigen. In der Bauphase ist eine Optimierung möglich.

Herr Weiß hat die Anforderung erhalten, die Garage so groß zu bauen (Höhe Einfahrt 4,50 m), dass perspektivisch ein FF-Fahrzeug reinpasst. Das wäre auch im Brandschutzbedarfsplan so verankert.

Die Sanierung Schulhof Döllnitz soll auf 5-6 Jahre aufgeteilt werden. Die Kosten von 130 T€ für die Einzäunung beziehen sich auch auf die Umverlegung/Neuschaffung eines Bolzplatzfeldes. Der Zaun ist etwas kompliziert, da Höhenunterschiede in der Ebene auszugleichen sind.

Der Neubau einer Kita in Ermlitz ist nicht zwingend vom Kauf eines bestimmten Grundstücks abhängig. Das ist eine Entscheidung des Gemeinderates.

TOP 8. Anfragen / Informationen / Sonstiges

Herr Jahnel wurde von Herrn Arlet gebeten, die Grundwassereinleitung in die Nasspresse (bei Döllnitz) anzusprechen.

Herr Weiß äußert, dass mit den zuständigen Behörden geklärt werden muss, was technisch möglich ist. Das Bauamt ist an der Sache dran, es geht jedoch nicht von heute auf morgen.

Herr U.A. Schmidt äußert, evtl. das Gespräch mit den Geologen zuzusuchen, die damals den Tagebaurückbau begleitet haben.

Der öffentliche Teil ist um 19:24 Uhr beendet.


David Jahnel
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollantin